



04.01.2014

Prophetisches Wort:

Innere Ausrichtung, natürliche und geistliche Wahrnehmung

1PP357

Treue kannst du nur im Rückblick wahrnehmen.
Du hast nur eine Chance, deine Verletzungen zu überwinden: indem du von allem wegschaust und nur mein Wort und mein Rhema anschaust.
Das einzige, das du tun musst, ist auf mich zu vertrauen.
Richte dein Herz auf Hoffnung, Glaube und Liebe.
Ich bin treu und mein Wort ist wahr.
Das ist das einzige, auf das du dich verlassen kannst.

So sei ausgerichtet: wie die korrigierte Kompassnadel.
Vertrauen ist der Schlüssel.
Glaube, Hoffnung, Liebe, ist die Richtung.
Mein Wort ist der starke Magnet zu einer dauerhaften Korrektur.
Sie findet statt in deinem Herzen und nicht in der Außenwelt und an den Umständen.

Dein Weg ist vollständig auf dem Wasser;
schau nicht auf die Wellen, schau auf mich.
Das Wasser kann dich nicht tragen und die Wellen können dir nicht schaden;
du kannst deinen Weg nur machen – und du wirst „deinen Weg machen“ – wenn ich dich trage.
Und ich trage dich treu bis ans Ende – nicht durch Heer, nicht durch natürliche Kraft, sondern absolut übernatürlich – durch und durch – durch die Schöpfungs- und Auferstehungskraft, durch die unbegrenzte Macht meines göttlichen Heiligen Geistes.

Hier ist die wahre Realität, lerne mehr und mehr, dich in meiner Sphäre zu bewegen und mehr und mehr wahrzunehmen und umzusetzen.
Es wächst und nimmt immerfort zu – bis du bist wie dein Meister.

Phil 3,12b

Durch den Spiegel weißt du alles, was du wissen musst!

Schau nicht durch die Lupe, sondern in den übernatürlichen Spiegel in deiner Hand, in der Hand deines Herzens.
Das Geistliche ist realer als die natürliche Welt!
Alles, worauf dein natürlicher Blick ruht, wird in deiner inneren Sicht vergrößert durch die Konzentration darauf, und diese unproportionale Verzerrung lässt dich die Dinge nicht so sehen, wie sie wirklich sind.
Dein Spiegel verzerrt nicht, er gibt dir immer eine korrekte Sicht aus

„meinem“ Blickwinkel, d.h. ich stelle den Winkel deines Spiegels für dich so ein, dass du genau das sehen kannst, was für dich gerade „dran“ ist.

Denn das Vollkommene ist noch nicht da, und du bist Zeit deines Lebens „mein Kleines“, und so führe ich meine Kinder durch ihr „Diesseits“ – durch „Aufschluss“.

2Chr 9,2

Das Mannesalter ist der Ewigkeit vorbehalten.